Die sagenhafte Gründung Roms

Der Sage nach wurde Rom im Jahre **753 v. Chr.** gegründet. Diese Zahl kann man sich gut merken: 753 - Rom schlüpft aus dem Ei!

Die Sage:

Die Zwillinge **Romulus und Remus** wurden ausgesetzt, weil Amulius, ihr Onkel, König werden wollte. Er legte die Babys in ein Körbchen und ließ es auf einem Fluss



davonschwimmen. Doch eine Wölfin fand die Babys und säugte sie, bis ein Hirte sie mit in sein Haus nahm und großzog.

Als sie erwachsen waren, wollten sie eine **neue Stadt** gründen, und zwar an der Stelle, an der der Hirte sie gefunden hatte. Sie gerieten aber über den genauen Standort der neuen Stadt in Streit. Außerdem verspottete Remus seinen Bruder über die geringe Höhe der neuen Stadtmauer und sprang darüber, um zu zeigen, wie niedrig sie sei. Damit erzürnte er Romulus so sehr, dass der Remus erschlug. Romulus wurde zum ersten König der neuen Stadt und ihr Namensgeber. Der Tag der Gründung soll der 21. April 753 v. Chr. gewesen sein.

Was passierte wirklich?

Tatsächlich war es wohl so, dass die Dörfer auf den sieben Hügeln, von denen Kapitol und Palatin die bekanntesten sind, langsam zu einer Stadt wurden. Die Lage am Tiber war günstig, denn durch eine Furt, also eine niedrige Stelle im Fluss, konnte man das Wasser hier bequem überqueren. Auch als Schiffshandelsweg bot der Tiber eine gute Lage für eine Stadt. In Rom herrschten dann etwa 250 Jahre lang Könige. Mehrere von ihnen, vielleicht sogar alle, waren Etrusker. Die Römer übernahmen viel von den Etruskern.

Versuche die Sage von der Entstehung Roms in einem kleinen Comic zu zeichnen.

- 1. Bild: Der Amulius setzt die Kinder aus. Ein Körbchen mit Babys schwimmt auf dem Fluss
- 2. Bild: Eine Wölfin "findet" die Kinder am Fluss.
- 3. Die Jungen streiten an der Stadtmauer.
- 4. Romulus gewinnt und gibt der Stadt den Namen Rom.

Du kannst dir auch auf Youtube kleine Videos dazu anschauen.